

SYMPATEX TECHNOLOGIES GMBH, UNTERFÖHRING

Lagebericht für 2013

Vorbemerkung

Die Sympatex-Gruppe (die Sympatex Holding GmbH und ihre Tochtergesellschaften) betreibt an mehreren Standorten im In- und Ausland vor allem Textilveredelungsbetriebe.

Die wesentlichen Produkte sind im Bereich „Sympatex“ Lamine und Membranen, und im Bereich „Ploucquet“ Futterstoffe, Hosenbünde und technische Textilien. Der Sitz der Konzernmutter Sympatex Holding GmbH und der Sympatex Technologies GmbH ist Unterföhring bei München.

Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die deutsche Wirtschaft hat sich in 2013 gut behauptet und das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) um 0,5% gesteigert. Dabei hat sich die Dynamik sogar beschleunigt und die Binnenkonjunktur ist zum Wachstumspfeiler geworden. Für das laufende Jahr wird ein Wachstumsanstieg von weiteren 1,5% erwartet. Den Grundstein dafür legt der private Konsum. Zudem sollte angesichts einer weltwirtschaftlichen Erholung auch mit einem leicht positiven Außenbeitrag gerechnet werden. Die Fundamentale Stütze bleibt weiterhin der Arbeitsmarkt.

Aufgrund der Rezession in der südlichen Eurozone sind die Exporte in die EWU auch in 2013 gesunken. Insgesamt ist der deutsche Export unter das Niveau vom Vorjahr gefallen.

Allerdings mehren sich die Anzeichen für ein Aufhellen des internationalen Umfeldes. Es wird daher mit einem globalen Wachstum von 3,75% im Jahr 2014 gerechnet. Insbesondere sollte ein kräftiges Wachstum in den USA die deutsche Wirtschaft beflügeln. Auch die Schwellenländer erwarten gestützt auf ein kräftiges Wachstum in China (8,5%) eine Konjunkturbelebung. Die Eurozone dürfte mit rund 1% expandieren. Dabei dürfte Deutschland mit einem Plus von 1,5% erneut Spitzenreiter werden.

Das gute Konjunkturklima wird durch weiterhin niedrige Zinsen und stabile Rohstoffpreise unterstützt. (Quelle: Deutsche Bank Research, Ausblick 2014)

Branchenumfeld

Nach Angaben des Gesamtverbands textil+modewelt 2013+14 ist der Branchenumsatz 2013 mit 28 Mrd. EUR unter das Vorjahresniveau gesunken. Im Textilegment sanken die Umsätze um 3-4% während in der Bekleidungsindustrie eine leichte Steigerung von 1,5-2,5% eintrat. Wachstumstreiber sind hierbei die Berufs- und Sportbekleidung.

Im Textilbereich treiben insb. die zukunftssträchtigen Technischen Textilien das Wachstum. Deutsche Unternehmen sind in diesem Segment führend mit einem globalen Marktanteil von rund 50%. Dabei fungiert die Branche zunehmend als Zulieferindustrie z.B. für die Automobilindustrie oder die Medizintechnik.

Die europäischen Märkte haben deutliche Schwächen aufzuweisen die nicht durch das Wachstum von dynamischen Schwellenländern ausgeglichen werden.

Für Rohstoffe wie Baumwolle und Chemiefasern haben sich die Preise auf einem weiterhin hohen Niveau beruhigt. Dagegen erweisen sich die steigenden Energiekosten als zunehmend problematisch für die internationale Wettbewerbsfähigkeit.

Wichtige Vorgänge des Geschäftsjahres

Im Geschäftsjahr 2013 stand die Expansion der asiatischen Märkte im Vordergrund. In Korea wurde eine Vertriebsrepräsentanz eröffnet und ein erster Großkunde im Bereich Apparel akquiriert.

Darüber hinaus profitiert die Gesellschaft von den umfangreichen Maßnahmen der Muttergesellschaft Sympatex Holding GmbH. Durch eine signifikante Stärkung des Eigenkapitals in Verbindung mit der erfolgreichen Platzierung einer Mittelstandsanleihe wurde die Basis für ein nachhaltiges Wachstum der Sympatex Technologies GmbH geschaffen.

Umsatz- und Ergebnisentwicklung

Als zentrale Steuerungsgrößen verwendet die Sympatex Technologies GmbH Umsatz und Ergebnis.

Die Gesellschaft erzielte im abgelaufenen Geschäftsjahr einen Umsatz von 22,2 Mio. EUR und übertraf damit das Vorjahr (21,3 Mio. EUR) um 4%.

Zu dieser Entwicklung hat der Apparel-Bereich mit einem Umsatzzuwachs von 32% einen wesentlichen Beitrag geleistet. Ausschlaggebend hierfür war die Erschließung neuer Märkte wie z.B. in Korea.

Der Umsatzanstieg basiert im Wesentlichen auf einem asiatischen Großauftrag der jedoch mit einer unterdurchschnittlichen Marge verbunden war.

Dadurch reduzierte sich die Gesamt-Rohmarge auf 48,1% (Vorjahr: 50,7%).

Die sonstigen betrieblichen Erträge lagen mit 0,5 Mio. EUR um 0,2 Mio. EUR unter dem Vorjahresniveau. Diese ist unter anderem auf Wechselkursdifferenzen zurückzuführen.

Die Personalaufwendungen sind um 0,4 Mio. EUR (-13%) auf 2,5 Mio. EUR reduziert worden.

Im Jahresdurchschnitt wurden 38,5 Personen beschäftigt.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (8,9 Mio. EUR) sind gegenüber dem Vorjahr (8,4 Mio. EUR) um 5,3% gestiegen. Diese Entwicklung ist hauptsächlich auf verstärkte Vertriebsaktivitäten in Asien zurückzuführen.

Im Rahmen des Finanzergebnisses konnte der saldierte Zinsaufwand auf 280 TEUR (VJ: 317 TEUR) reduziert werden.

In 2013 wurde ein negatives Jahresergebnis von 463 TEUR (VJ: 468 TEUR) erwirtschaftet, der durch die Muttergesellschaft (Sympatex Holding GmbH, Unterföhring) ausgeglichen wurde.

Werbung und Marketing

Der Aufwand für Werbung konnte um 36% auf 1,1 Mio. EUR durch das Auslaufen von Sponsoring Verträgen und geringeren Werbekostenzuschüssen reduziert werden.

Forschung und Entwicklung

Für 2013 lag der Focus in der Membran- und Laminatsentwicklung auf der Erreichung des hohen technischen Anspruchs bei gleichzeitiger Berücksichtigung der performance- und umweltorientierten Strategie.

Mitarbeiter

Zum 31. Dezember 2013 erhöhte sich die Anzahl der Mitarbeiter gegenüber dem Vorjahr von 36 auf 42 Personen. Dieser Anstieg ist Teil der Wachstumsstrategie und hat schwerpunktmäßig im Vertrieb stattgefunden.

Vermögenslage

Das Anlagevermögen in Höhe von 1,9 Mio. EUR ist im Vergleich zum Vorjahr nur unwesentlich durch die Aktivierung von Entwicklungskosten in Höhe von TEUR 51 gestiegen.

Der Abbau der Vorräte um 0,3 Mio. EUR auf 4,5 Mio. EUR (-5,6%) ist auf weitere Effizienzsteigerungen in der Lieferkette zurückzuführen.

Die Forderungen gegen Gesellschafter in Höhe von 9,4 Mio. EUR (Vj. 11,5 Mio. EUR) konnten zwar spürbar um 18,4% abgebaut werden, sind aber mit 41% der Bilanzsumme weiterhin die wesentliche Position.

Am Jahresende war eine Liquidität von 1,6 Mio. EUR (Vj. 0,5 Mio. EUR) vorhanden.

Das Eigenkapital ist aufgrund des bestehenden Ergebnisabführungs- und Beherrschungsvertrages mit der Sympatex Holding GmbH gegenüber dem Vorjahr unverändert. Die Eigenkapitalquote beträgt 11,3 %.

Die Verbindlichkeiten sind auf 17,7 Mio. EUR (Vj. 16,6 Mio. EUR) angestiegen. Innerhalb der gesamten Verbindlichkeiten sind die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen mit 16 Mio. EUR (Vj. 14,3 Mio. EUR) die größte Position. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (1,2 Mio. EUR) wurden um 14,1% reduziert.

Finanzlage

Die Sympatex Technologie GmbH ist in die Finanzplanung der Sympatex Holding GmbH eingebunden und wird mit der notwendigen Liquidität aus einem Cash Pool versorgt.

Durch umfangreiche Maßnahmen zur Stärkung des Eigenkapitals sowie die erfolgreiche Platzierung einer Mittelstandsanleihe über 13 Mio. EUR an der Frankfurter Wertpapierbörse, wurden bei der Sympatex Holding GmbH wichtige Maßnahmen realisiert, von denen die Sympatex Technologies GmbH nachhaltig profitiert.

Im Zuge dieser Maßnahmen wurden zunächst sämtliche Kontokorrentkredite der Sympatex-Gruppe über 2,8 Mio. EUR zurückgeführt und die planmäßige Tilgung der Bankdarlehen vollzogen. Die Gesellschafterdarlehen der Sympatex Holding GmbH wurden in Eigenkapital gewandelt.

Somit ist die Sympatex-Gruppe weitgehend frei von Bankverbindlichkeiten und Gesellschafterdarlehen.

Lediglich in Rumänien wird ein kleinerer Bankkredit über 0,5 Mio. EUR zur Finanzierung des lokalen Umlaufvermögens beansprucht.

Darüber hinaus hat die Sympatex-Gruppe mit der DEUTSCHEN FACTORING BANK, Bremen, eine Vereinbarung über Forderungsverkäufe (echtes Factoring) getroffen.

Zum Bilanzstichtag bestanden Guthaben bei Kreditinstituten im Konzern von 8,6 Mio. EUR.

Die Liquiditätsversorgung und Finanzierung ist auf der Basis der vorliegenden Geschäftspläne auf absehbare Zeit, zumindest bis zum 31.12.2015 gesichert.

Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Durch die hohe Umweltverträglichkeit der PTFE-freien Sympatex Membran in Kombination mit einer ökologisch sehr verträglichen Bionic Finish Ausrüstung hat Sympatex eine Vorreiterrolle als erster Spezialist für Funktionstextilien ohne fluorcarbonhaltige Bestandteile.

Dieses Alleinstellungskriterium gegenüber dem Wettbewerb sowie das steigende Umweltbewusstsein von Kunden und Konsumenten führen zu Neuaufträgen mit etablierten Sportartikelherstellern.

Neben dem klassischen Bekleidungsgeschäft wird die Sparte für technische Textilien kontinuierlich aufgebaut. In diesem Segment sieht der Textilverband einen zukunftssträchtigen Wachstumsmarkt insbesondere für die Medizintechnik und die Automobilindustrie.

Flexible, skalierbare Produktionskapazitäten

Im Geschäftsbereich Sympatex Technologies unterhält die Sympatex-Gruppe keine eigenen Produktionsstätten, sondern verfügt über langjährige und teilweise auch exklusive Produktions-Partnerschaften. So wird unter anderem über den Standort in Zittau als konzerninternen Dienstleister für Sympatex Technologies sowie über acht weitere internationale Partnerunternehmen in Österreich, Asien und Brasilien in Lohnfertigung produziert.

Aufgrund ihrer etablierten Partnerschaften ist die Sympatex-Gruppe in der Lage, auch mit nur kurzen Vorlaufzeiten das jeweils benötigte Produktionsvolumen zu erhöhen, ohne selbst ständig entsprechende Produktionskapazitäten vorhalten zu müssen.

Als Risiko wird hingegen die Abhängigkeit von der weltweiten konjunkturellen Entwicklung sowie der Konsumbereitschaft angesehen. Ebenso können Währungsturbulenzen die Wettbewerbsfähigkeit europäischer Produzenten nachteilig beeinflussen.

Außerdem besteht die Gefahr, dass in Folge der allgemeinen Verknappung und damit einhergehenden Verteuerung der Rohstoffe und Energie die Kosten für die Membranherstellung weiter ansteigen. Dabei könnte sich die Abhängigkeit von wenigen Kern-Lieferanten negativ auswirken.

Die von der Geschäftsführung durchgeführte positive Fortführungsprognose kommt zu dem Ergebnis, dass auf absehbare Zeit keine bestandsgefährdenden Risiken bekannt sind und die Finanzierung mittelfristig, zumindest bis zum 31.12.2015 sichergestellt ist. Zur Überwachung der Finanzierungsfähigkeit wird die Liquidität permanent durch die Geschäftsführung basierend auf rollierenden Planungen gesteuert.

Dabei nimmt die Sympatex Holding GmbH als Konzernmuttergesellschaft eine zentrale Finanzierungsrolle ein. So wurde durch die erfolgreiche Platzierung einer Mittelstandsanleihe über 13 Mio. EUR im Dezember 2013 entsprechendes Wachstumskapital generiert.

Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind, mit Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage, sind bis auf die in diesem Lagebericht genannten Ereignisse nicht zu verzeichnen.

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2014

Bei den nachfolgenden Ausführungen zur künftigen Geschäftsentwicklung und den oben aufgeführten Erläuterungen zu den Chancen der Geschäftstätigkeit handelt es sich ausschließlich um nach bestem Wissen und Gewissen getroffene Erwartungen und Annahmen, die aufgrund ihrer Zukunftsorientierung mit Unsicherheit behaftet sind.

Durch eine Verstärkung der Vertriebspräsenz z.B. in Asien aber auch in Skandinavien, den Benelux-Staaten und der DACH-Region gehen die mittelfristigen Prognosen von kontinuierlich leicht steigenden Umsätzen und Unternehmensergebnissen aus.

Die Finanzierung dieser Expansion ist durch die Platzierung einer Mittelstandsanleihe durch die Sympatex Holding GmbH mit einer Laufzeit bis zum Dezember 2018 gesichert.

Insbesondere die Technischen Textilien stellen den größten Wachstumstreiber dar. Diese innovativen Erzeugnisse kommen in Wachstumsmärkten wie z.B. der Automobilindustrie und der Medizintechnik zum Einsatz und optimieren die jeweiligen Produkteigenschaften. Aber auch in den Bereichen Contract & Workwear sowie im Schuhbereich wird ein deutlicher Umsatzzuwachs erwartet.

Finanzierungsinstrumente

Forderungen aus Warenlieferungen und Leistungen sind nahezu vollständig durch Warenkreditversicherungen gesichert. Weiterin werden mit strategischen Lieferanten Vereinbarungen über die Einkaufspreise und Kapazitäten. In einigen Fällen sind diese Konditionen an Preisgleitklauseln gekoppelt.

Unterföhring, 31. März 2014

Die Geschäftsführung

Sympatex Technologies GmbH, Unterföhring
Bilanz zum 31. Dezember 2013

AKTIVA	31/12/2013 EUR	31/12/2012 EUR	PASSIVA	31/12/2013 EUR	31/12/2012 EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			A. EIGENKAPITAL		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	60.000,00	60.000,00
Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	342.869,83	291.412,50	II. Kapitalrücklage	1.005.112,92	1.005.112,92
	<u>342.869,83</u>	<u>291.412,50</u>	III. Gewinnrücklagen		
II. Sachanlagen			Andere Gewinnrücklagen	1.490.263,83	1.490.263,83
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	33.239,00	38.688,00	IV. Bilanzgewinn	2.005,95	2.005,95
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	900,00	0,00	davon Gewinnvortrag EUR 2.005,95 (Vj. EUR 2.005,95)	<u>2.557.382,70</u>	<u>2.557.382,70</u>
	<u>34.139,00</u>	<u>38.688,00</u>			
III. Finanzanlagen			B. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.231.813,04	1.231.813,04	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	2.086.218,60	2.009.159,20
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	282.390,15	282.390,15	Sonstige Rückstellungen	<u>284.760,71</u>	<u>767.691,98</u>
	<u>1.514.203,19</u>	<u>1.514.203,19</u>		<u>2.370.979,31</u>	<u>2.776.851,18</u>
	<u>1.891.212,02</u>	<u>1.844.303,69</u>			
B. UMLAUFVERMÖGEN			C. VERBINDLICHKEITEN		
I. Vorräte			1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	194.381,11
1. Rohstoffe	549.914,84	521.313,01	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.163.026,81	1.353.172,67
2. Unfertige Erzeugnisse	686.080,99	667.200,89	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	15.966.598,95	14.340.004,71
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	3.234.794,29	3.541.396,76	Sonstige Verbindlichkeiten	594.569,79	673.563,91
4. Geleistete Anzahlungen	42.722,41	52.479,60	davon aus Steuern EUR 40.140,77 (Vj. EUR 60.215,21)		
	<u>4.513.512,53</u>	<u>4.782.390,26</u>	davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 4.052,28 (Vj. EUR 5.794,97)		
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			davon gegenüber Unterstützungskasse EUR 403.016,65 (Vj. EUR 403.933,94)	<u>17.724.195,55</u>	<u>16.561.122,40</u>
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	621.353,58	865.434,95			
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	13.068.438,22	13.316.783,20			
3. Sonstige Vermögensgegenstände	925.239,99	546.074,72			
	<u>14.615.031,79</u>	<u>14.728.292,87</u>			
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	1.593.771,85	529.583,95			
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	39.029,37	10.785,51			
	<u>22.652.557,56</u>	<u>21.895.356,28</u>		<u>22.652.557,56</u>	<u>21.895.356,28</u>

Sympatex Technologies GmbH, Unterföhring
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2013

	2013 EUR	2012 EUR
1. Umsatzerlöse	22.150.361,70	21.295.288,75
2. Veränderung des Bestands an unfertigen und fertigen Erzeugnissen	-67.264,00	-688.028,63
3. Aktivierte Eigenleistung	51.457,30	68.123,75
4. Sonstige betriebliche Erträge davon aus der Währungsumrechnung EUR 73.365,44 (Vj. EUR 135.328,03)	540.928,09	680.644,60
	<u>22.675.483,09</u>	<u>21.356.028,47</u>
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	6.536.100,15	6.123.187,61
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	4.931.404,40	4.036.735,44
	<u>11.467.504,55</u>	<u>10.159.923,05</u>
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	2.111.651,78	2.431.288,22
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung davon für Altersversorgung EUR 21.667,51 (Vj. TEUR 23.103,74)	391.799,39	445.590,48
	<u>2.503.451,17</u>	<u>2.876.878,70</u>
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	28.204,38	33.913,79
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen davon aus der Währungsumrechnung EUR 206.540,25 (Vj. EUR 164.989,35)	8.857.999,41	8.411.504,22
9. Erträge aus Beteiligungen	75.000,00	75.000,00
10. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens davon aus verbundenen Unternehmen EUR 14.758,15 (Vj. EUR 15.197,66)	14.758,15	15.197,66
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon von verbundenen Unternehmen EUR 447.437,90 (Vj. EUR 417.891,98)	452.353,60	429.820,27
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon von verbundenen Unternehmen EUR 548.225,67 (Vj. EUR 549.905,77)	747.258,31	761.936,82
	<u>-205.146,56</u>	<u>-241.918,89</u>
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>-386.822,98</u>	<u>-368.110,18</u>
14. Außerordentliche Aufwendungen	46.542,40	74.429,34
15. Außerordentliches Ergebnis	-46.542,40	-74.429,34
16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	8.933,72	6.572,70
17. Sonstige Steuern	20.590,48	19.200,99
18. Aufgrund eines Verlustübernahmevertrags erstatteter Verlust	462.889,58	468.313,21
19. Jahresüberschuss	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
20. Gewinnvortrag	<u>2.005,95</u>	<u>2.005,95</u>
21. Bilanzgewinn	<u>2.005,95</u>	<u>2.005,95</u>

Sympatex Technologies GmbH, Unterföhring

Anhang für 2013

Allgemeine Hinweise

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des GmbHG aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für mittelgroße Kapitalgesellschaften.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

Die Aufstellung des vorliegenden Jahresabschlusses erfolgte unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit. Wir verweisen auf unsere diesbezüglichen Ausführungen im Lagebericht 2013.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Selbst geschaffene **immaterielle Vermögensgegenstände** des Anlagevermögens sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bilanziert und werden, sofern sie der Abnutzung unterliegen, entsprechend ihrer Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das **Sachanlagevermögen** ist zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und wird, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden nach Maßgabe der voraussichtlichen Nutzungsdauer abgeschrieben. Zur linearen Methode wird in dem Jahr, für welches die lineare Methode erstmals zu höheren Jahresabschreibungsbeträgen führt, übergegangen. Die übrigen Anlagegüter werden linear abgeschrieben. Die Abschreibungen auf Zugänge des Sachanlagevermögens werden zeitanteilig vorgenommen.

Bei den **Finanzanlagen** werden die Anteilsrechte und Ausleihungen zu Anschaffungskosten und zum Nennwert bzw. niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt.

Die **Vorräte** werden zu Anschaffungs- und Herstellungskosten bzw. zu dem niedrigeren beizulegenden Zeitwert angesetzt.

Die Bestände an **Rohstoffen** sind zu durchschnittlichen Einstandspreisen oder zu den niedrigeren beizulegenden Zeitwerten am Bilanzstichtag aktiviert.

Die **unfertigen und fertigen Erzeugnisse** sind zu Herstellungskosten bewertet, wobei neben den direkt zurechenbaren Materialeinzelkosten auch in Rechnung gestellte Kosten der Lohnfertigung enthalten sind. Kosten der allgemeinen Verwaltung wurden nicht aktiviert.

In allen Fällen wurde verlustfrei bewertet, d. h. es wurden von den voraussichtlichen Verkaufspreisen Abschläge für noch anfallende Kosten vorgenommen.

Handelswaren sind zu Anschaffungskosten oder niedrigeren Marktpreisen bilanziert.

Alle erkennbaren Risiken im **Vorratsvermögen**, die sich aus überdurchschnittlicher Lagerdauer, geminderter Verwertbarkeit und niedrigeren Wiederbeschaffungskosten ergeben, sind durch angemessene Abwertungen berücksichtigt.

Abgesehen von handelsüblichen Eigentumsvorbehalten sind die Vorräte frei von Rechten Dritter.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt. Allen risikobehafteten Posten ist durch die Bildung angemessener Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen; das allgemeine Kreditrisiko ist durch pauschale Abschläge berücksichtigt. Unverzinsliche oder niedrig verzinsliche Forderungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr sind abgezinst.

Flüssige Mittel sind zum Nennwert bilanziert.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten werden für Ausgaben vor dem Abschlussstichtag gebildet, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Die **Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen** werden nach der Anwartschaftsbarwertmethode unter Verwendung der „Richttafeln 2005 G“ ermittelt. Für die Abzinsung wurde pauschal der durchschnittliche Marktzinssatz bei einer restlichen Laufzeit von 15 Jahren von 4,88 % gemäß der Rückstellungsabzinsungsverordnung vom 18. November 2009 verwendet. Erwartete Gehaltssteigerungen wurden mit 2,00 % und erwartete Rentensteigerungen mit 2,25 % berücksichtigt. Die Fluktuation wurde mit einer Rate von 0,00 % berücksichtigt.

Unter Inanspruchnahme des Wahlrechts nach Art. 67 Abs. 1 Satz 1 EGHGB wird der sich aus der Änderung der Rückstellungsbilanzierung nach §§ 249 Abs. 1 Satz 1, 253 Abs. 1 Satz 2, Abs. 2 HGB durch das Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz ergebende Zuführungsbetrag über den Höchstzeitraum von 15 Jahren gleichmäßig verteilt.

Wertpapiergebundene Pensionszusagen sind nach § 253 Abs. 1 Satz 3 HGB mit dem beizulegenden Zeitwert der Wertpapiere bewertet, soweit dieser den garantierten Mindestbetrag (diskontierter Erfüllungsbetrag der Garantieleistung) übersteigt. Altersversorgungszusagen, deren Höhe sich ausschließlich nach dem beizulegenden Zeitwert eines Rückdeckungsversicherungsanspruchs bestimmt, sind bilanziell wie wertpapiergebundene Versorgungszusagen behandelt. Kongruent rückgedeckte Altersversorgungszusagen, deren Höhe sich ausschließlich nach dem beizulegenden Zeitwert eines Rückdeckungsversicherungsanspruchs bestimmt, sind somit mit diesem bewertet, soweit er den garantierten Mindestbetrag (diskontierter Erfüllungsbetrag der Garantieleistung) übersteigt. Eine Rückdeckungsversicherung ist als kongruent zu bezeichnen, wenn die aus ihr resultierenden Zahlungen sowohl hinsichtlich der Höhe als auch hinsichtlich der Zeitpunkte mit den Zahlungen an den Versorgungsberechtigten deckungsgleich sind. Der beizulegende Zeitwert eines Rückdeckungsversicherungsanspruchs besteht aus dem sog. geschäftsplanmäßigen Deckungskapital des Versicherungsunternehmens zzgl. eines etwa vorhandenen Guthabens aus Beitragsrückerstattungen (sog. Überschussbeteiligung).

Die ausschließlich der Erfüllung der Altersversorgungsverpflichtungen dienenden, dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogenen Vermögensgegenstände (Deckungsvermögen i.S.d. § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB) wurden mit ihrem beizulegenden Zeitwert mit den Rückstellungen verrechnet. Da kein aktiver Markt besteht, anhand dessen sich der Marktpreis ermitteln lässt, wurde für die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts der Rückdeckungsversicherung der vom Versicherer nachgewiesene Aktivwert (das geschäftsplanmäßige Deckungskapital des Versicherungsunternehmens zzgl. der Überschussbeteiligung) angesetzt.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohenden Verluste aus schwebenden Geschäften. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags (d. h. einschließlich zukünftiger Kosten- und Preissteigerungen) angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden abgezinst.

Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Aufgrund der körperschaftsteuerlichen und gewerbsteuerlichen Organschaft mit der Sympatex Holding GmbH, Unterföhring, ist das Einkommen bzw. der Gewerbeertrag der Organgesellschaft dem Organträger (Sympatex Holding GmbH) als Steuersubjekt und Steuerschuldner zuzurechnen. Daher werden künftige Steuerbe- oder -entlastungen aus temporären Differenzen (**latente Steuern**) zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden oder Rechnungsabgrenzungsposten und den korrespondierenden steuerlichen Wertansätzen der Organgesellschaft (Sympatex Technologies GmbH) im Einzelabschluss des Organträgers als Steuersubjekt berücksichtigt. Ein Ansatz latenter Steuern in der Sympatex Technologies GmbH wurde daher nicht vorgenommen.

Auf **fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten** wurden grundsätzlich mit dem Devisenkassamittelkurs zum Abschlussstichtag umgerechnet. Bei einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wird dabei das Realisationsprinzip (§ 252 Abs. 1 Nr. 4 Halbsatz 2 HGB) und das Anschaffungskostenprinzip (§ 253 Abs. 1 Satz 1 HGB) beachtet.

Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagenspiegel dargestellt.

Im Geschäftsjahr fielen Forschungs- und Entwicklungskosten in Höhe von TEUR 101 an. Entwicklungskosten selbst geschaffener immaterieller Vermögensgegenstände wurden in Höhe von TEUR 51 aktiviert.

Angaben zum Anteilsbesitz ¹⁾

	Währung	Beteiligung %	Eigenkapital in Währung	Ergebnis in Währung
Sympatex Technologies Inc., Hampton/USA	TUSD	100	-710	21 ¹⁾
Sympatex Technologies SAS, Saint Denis La Plaine/Frankreich	TEUR	100	98	11 ¹⁾
Sympatex Marken GmbH, Zittau	TEUR	25	5.036	0 ²⁾
Sympatex Fashion GmbH, Wuppertal	TEUR	100	0	0

1) vorläufige Daten

2) nach Ergebnisabführung

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die Forderungen gegen verbundene Unternehmen haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Der Ausweis gegen verbundene Unternehmen betrifft Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigem Verrechnungsverkehr. In den Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind Forderungen gegen Gesellschafter in Höhe von TEUR 9.354 (Vj. TEUR 11.467) enthalten.

Die ausgewiesenen sonstigen Vermögensgegenstände haben ausschließlich eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

Flüssige Mittel

Guthaben in Höhe von TEUR 30 (Vj. TEUR 106) unterliegen Verfügungsbeschränkungen im Rahmen des Factorings.

Eigenkapital - ausschüttungsgesperrte Beträge

In Höhe der folgenden Beträge ergibt sich gemäß § 268 Abs. 8 HGB eine Gewinnausschüttungssperre:

	<u>TEUR</u>
aus der Aktivierung	
selbst geschaffener immaterieller Vermögensgegenstände	343
von Vermögensgegenständen zum beizulegenden Zeitwert	14

Die Vermögensgegenstände zum beizulegenden Zeitwert betreffen das über die Anschaffungskosten mit dem beizulegenden Zeitwert bewerteten Deckungsvermögen für Pensionsverpflichtungen.

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Der noch in künftigen Perioden anzusammelnde Fehlbetrag gemäß Art. 67 Abs. 2 EGHGB beträgt TEUR 512 (Vj. TEUR 559).

Angaben zur Verrechnung nach § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB:

	<u>TEUR</u>
Erfüllungsbetrag der verrechneten Schulden	157
Anschaffungskosten der Vermögensgegenstände (Deckungskapital)	143
Beizulegender Zeitwert der Vermögensgegenstände	157
Verrechnete Aufwendungen	40
Verrechnete Erträge	40

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen wurden im Wesentlichen für Personalaufwendungen, ausstehende Rechnungen und für Reklamationen gebildet.

Verbindlichkeiten

Sämtliche Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

	31.12.2013	bis zu	über	gesichert
	TEUR	1 Jahr	5 Jahre	TEUR
		TEUR	TEUR	
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (Vorjahr)	0 (194)	0	0	0
2. Erhaltene Anzahlungen (Vorjahr)	0 (0)	0	0	0
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Vorjahr)	1.163 (1.353)	1.163	0	0
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (Vorjahr)	15.967 (14.340)	15.967	0	0
5. Sonstige Verbindlichkeiten (Vorjahr)	595 (674)	595	0	0
- davon aus Steuern	40	40	0	0
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	4	4	0	0
	<u>17.725</u>	<u>17.725</u>	<u>0</u>	<u>0</u>

Hinsichtlich der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bestehen die üblichen Eigentumsvorbehalte.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen im Wesentlichen Lizenzverbindlichkeiten und Verbindlichkeiten aus sonstigem Liefer- und Leistungsverkehr.

Haftungsverhältnisse

Die Gesellschaft haftet gesamtschuldnerisch für das Veritätsrisiko im Rahmen des Forderungsverkaufs der Sympatex-Gruppe (Sympatex Holding GmbH, Unterföhring, Ploucquet GmbH, Zittau und Sympatex Technologies GmbH, Unterföhring) an die DEUTSCHE FACTORING BANK deutsche Factoring GmbH & Co. KG, Bremen. Zum Stichtag waren Forderungen im Wert von TEUR 1.671 (Vj. TEUR 1.238) verkauft. Das Risiko einer Inanspruchnahme wird aufgrund der Beschränkung auf das Veritätsrisiko als gering eingeschätzt.

Außerbilanzielle Geschäfte

Angaben zu außerbilanziellen Geschäften, soweit diese wesentlich für die Beurteilung der Finanzlage sind.

Factoring	Zweck	Zur Beschaffung liquider Mittel zur Finanzierung der operativen Geschäftstätigkeit werden laufend Forderungen aus Lieferungen und Leistungen verkauft; zum Stichtag war ein Forderungsbestand im Nominalwert von TEUR 1.671 (Vj. TEUR 1.238) verkauft.
-----------	-------	--

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Neben den Haftungsverhältnissen und außerbilanziellen Geschäften bestehen in Höhe von TEUR 2.296 sonstige finanzielle Verpflichtungen (davon gegenüber verbundenen Unternehmen TEUR 2.202). Im Einzelnen betreffen diese Verpflichtungen folgende Sachverhalte: Miet- und Leasingverträge sowie KFZ-Leasingverträge.

Infolge der am Bilanzstichtag bestehenden Miet- und Leasingverträge ergeben sich die im Folgejahr zu zahlenden bedeutenden Jahresbeträge wie folgt:

	<u>TEUR</u>
Jährliche Zahlungsverpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen	60
Diverse Serviceleistungen der Konzerngesellschaften der Sympatex Holding GmbH, Unterföhring	2.202

Zwischen 2014 und 2018 bestehen finanzielle Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen in Höhe von jährlich TEUR 94.

Es bestehen Abnahmeverpflichtungen aus Einkaufskontrakten für 2014 in Höhe von TEUR 985.

Daneben besteht zum Bilanzstichtag eine mögliche Subsidiärhaftung aus der Differenz zwischen den Verpflichtungen der Sympatex-Unterstützungskasse und deren Kassenvermögen in Höhe von TEUR 683.

Die Mittelstandsanleihe über 13 Mio. EUR ist durch die Garantie der Sympatex Technologies GmbH sowie der Verpfändung der Rechte an der Marke „Sympatex“ besichert.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Sonstige betriebliche Erträge

Der Posten beinhaltet Erträge aus der Fremdwährungsumrechnung in Höhe von TEUR 73. Des Weiteren sind Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (aperiodische Erträge) in Höhe von TEUR 163 ausgewiesen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Der Posten beinhaltet Aufwendungen aus der Fremdwährungsumrechnung in Höhe von TEUR 207.

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Hierunter sind TEUR 399 (Vj. TEUR 418) Zinserträge von Gesellschaftern ausgewiesen.

Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Hierunter sind TEUR 124 (Vj. TEUR 126) Zinsaufwendungen aus Aufzinsung von Pensionsrückstellungen ausgewiesen.

Außerordentliche Aufwendungen

Aus der Anwendung von Art. 66 und Art. 67 Abs. 1 bis 5 EGHGB (Übergangsvorschriften zum BilMoG) resultieren außerordentliche Aufwendungen in Höhe von TEUR 47 aus der Umstellung der Bewertung der Pensionsrückstellungen gemäß BilMoG.

Sonstige Angaben

Geschäftsführung

Zum Geschäftsführer sind bestellt:

Michael Kamm, Dipl. Kaufmann, München

Jürgen Steffensen, Dipl. Kaufmann, Gilching

Die Gesellschaft nimmt für die Angaben zur Geschäftsführung die Regelung des § 286 Abs. 4 HGB in Anspruch.

Gesamtbezüge und Rückstellungen für Pensionen und Anwartschaften ehemaliger Mitglieder der Geschäftsführung

Die Pensionsrückstellungen für ehemalige Mitglieder der Geschäftsführung und ihre Hinterbliebenen sind in voller Höhe gebildet und belaufen sich zum 31. Dezember 2013 auf TEUR 322 (Vj. TEUR 299).

Mitarbeiter

Die Sympatex Technologies GmbH beschäftigte im Durchschnitt 39 Angestellte.

Konzernverhältnisse

Der Jahresabschluss wird mit befreiender Wirkung in den Konzernabschluss der Sympatex Holding GmbH, Unterföhring, einbezogen.

Der Konzernabschluss wird beim elektronischen Bundesanzeiger eingereicht und kann im zentralen Unternehmensregister (www.unternehmensregister.de) eingesehen werden.

Gewinnverwendung

Mit der Sympatex Holding GmbH, Unterföhring, ist ein Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag abgeschlossen.

Prüfungs- und Beratungsgebühren

Das für das Geschäftsjahr berechnete Honorar des Abschlussprüfers betrifft ausschließlich die Jahresabschlussprüfung und beträgt für 2013 TEUR 30.

Unterföhring, 31. März 2014

Die Geschäftsführung

Sympatex Technologies GmbH, Unterföhring
Entwicklung des Anlagevermögens 2013

	Anschaffungs- und Herstellungskosten			
	01.01.2013	Zugänge	Abgänge	31.12.2013
	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	291.412,50	51.457,33	0,00	342.869,83
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	217.085,66	0,00	0,00	217.085,66
				0,00
	508.498,16	51.457,33	0,00	559.955,49
II. Sachanlagen				
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	308.347,33	24.506,38	3.760,26	329.093,45
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	900,00	0,00	900,00
	308.347,33	25.406,38	3.760,26	329.993,45
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.516.341,55	0,00	0,00	1.516.341,55
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	291.919,66	0,00	0,00	291.919,66
	1.808.261,21	0,00	0,00	1.808.261,21
	2.625.106,70	76.863,71	3.760,26	2.698.210,15

01.01.2013	Kumulierte Abschreibungen		31.12.2013	Buchwerte	
	Zugänge	Abgänge		31.12.2013	31.12.2012
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
0,00	0,00	0,00	0,00	342.869,83	291.412,50
217.085,66	0,00	0,00	217.085,66	0,00	0,00
217.085,66	0,00	0,00	217.085,66	342.869,83	291.412,50
269.659,33	28.204,38	2.009,26	295.854,45	33.239,00	38.688,00
0,00	0,00	0,00	0,00	900,00	0,00
269.659,33	28.204,38	2.009,26	295.854,45	34.139,00	38.688,00
284.528,51	0,00	0,00	284.528,51	1.231.813,04	1.231.813,04
9.529,51	0,00	0,00	9.529,51	282.390,15	282.390,15
294.058,02	0,00	0,00	294.058,02	1.514.203,19	1.514.203,19
780.803,01	28.204,38	2.009,26	806.998,13	1.891.212,02	1.844.303,69

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Sympatex Technologies GmbH, Unterföhring, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2013 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

München, den 31. März 2014

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Röhm-Kottmann
Wirtschaftsprüferin

Overbeck
Wirtschaftsprüfer